

Rekordjahr 2008 der Suchtberatung Region Wil

Alkohol – immer mehr holen sich Hilfe

Die Suchtberatung Region Wil verzeichnete auch im Jahr 2008 Rekordzahlen: Noch nie wurden so viele Klientinnen und Klienten beraten und behandelt. Wie aber lässt sich ein solches Ergebnis erklären? Dass Sucht im Zunehmen begriffen ist? Oder Betroffene rascher Hilfe holen?

„Das Zweite ist der Fall“, erklärt Stellenleiter Hermann Gander. „15 Jahre ist die Suchtberatung auf dem Platz Wil tätig. Die regelmässigen Kontakte zu Ärzten, Schulen, Firmen und vor allem auch zur Öffentlichkeit machen sich bezahlt. Betroffene kommen rascher, Angehörige wissen, wo sie Hilfe holen können.“

Rekordjahr 2007 übertroffen

Schon 2007 übertrafen die Zahlen alle Erwartungen. 2008 zeigte sich nun, dass sich insgesamt die Klientenzahlen auf diesem hohen Stand einspielten. Wurden 2007 noch 95 Klientinnen und Klienten mit einer illegalen Suchproblematik, wie Heroin, Kokain, Ecstasy etc. beraten, waren es 2008 immerhin noch 89 Personen. Deutlich zugenommen haben die Beratungen bei den legalen Drogen, vornehmlich beim Alkohol. Der Rekord von 105 Klientinnen und Klienten des Jahres 2007 wurde 2008 nun mit 128 Personen übertroffen. Bedenkt man, dass nur gerade zwei Suchtberaterinnen und ein Suchtberater mit insgesamt 210 Stellenprozenten dieses Pensum bewältigen, kann man ermessen, wie intensiv auf der Suchtberatung gearbeitet wird.

„Wir sind ein eingespieltes Team“, erklärte Hermann Gander, „deshalb war die Mehrarbeit zu bewältigen. Erste Zahlen aus dem aktuellen Jahr zeigen, dass auch 2009 nicht an einen Rückgang zu denken ist.“

Druck im Strassenverkehr

„Wir spüren unter anderem das härtere Durchgreifen von Polizei und Richtern im Strassenverkehr“, erklärt Hermann Gander. „Vor allem Verzeigungen wegen FiaZ (Fahren in angetrunkenem Zustand) und FuD (Fahren unter Drogen) haben deutlich zugenommen. Ausserdem wurden die vom Strassenverkehrsamt verhängten Auflagen verschärft, was zu einer markanten Verlängerung der Beratungsdauer führt.“

Evaluation

Im Zeichen der Qualität wurden im Jahr 2008 Fragebogen an die Klientinnen und Klienten abgegeben. Der Rücklauf mit 45% war recht gut. 95 % waren sehr zufrieden mit den Beratungen, fühlten sich ernst genommen und stellten eine deutliche Verbesserung ihrer Lebenssituation fest. ‚Ich habe an Gelassenheit gewonnen‘, ‚kann deutlich besser mit meinen Problemen umgehen‘, ‚habe Selbstwertgefühl aufgebaut‘ lauteten Antworten. Vor allem erklärten sehr viele keine Drogen mehr zu konsumieren oder mit Alkohol deutlich geordneter umzugehen oder gar nicht mehr zu trinken.

Sehr positiv wurde die menschliche Wärme, das Einfühlungsvermögen und nicht zuletzt die fachliche Kompetenz der drei Beraterinnen und Berater, Susanne Schultz, Edith Römer und Hermann Gander hervorgehoben. 95% aller Beteiligten würden die Beratung sofort wieder aufsuchen, sollten sie in ihrem Leben wieder in eine Suchtmittel-Krise geraten.

Personelles

Zwei Personen wurden verabschiedet, die entscheidend das Gesicht der Suchtberatung mitgeprägt haben und seit der Gründung dabei waren: Vorstandspräsidentin Helen Moser ist

als Gemeinderätin von Bronschhofen zurückgetreten und damit im Frühling 2009 auch aus dem Präsidium der Suchtberatung Region Wil ausgeschieden. Die Nachfolge des Präsidiums hat das bisherige Vorstandsmitglied Barbara Gysi, Stadträtin Wil, angetreten. Und im Sekretariat hat die bisherige Leiterin Ursula Kocher Abschied genommen. In ihre Fussstapfen ist Karin Knecht getreten, sie hat ihr Pensum aufgestockt. Neu zum Team gestossen ist Claudia de Riva Gehrig. Sie hat Anfangs Juli 2009 ihre Arbeit aufgenommen.

Weiterbildungen

Trotz hohem Arbeitsdruck erwarben sich die beiden Suchtberaterinnen berufsbegleitend folgende fachlichen Qualifikationen: Susanne Schultz hat die Weiterbildung zur Systemischen Therapie und Beratung und Edith Römer die Traumatherapie (EMDR) mit Erfolg abgeschlossen.

Kasten

Team Suchtberatung

Gander Hermann, Stellenleiter, Suchtberater
Römer Edith, Suchtberaterin
Schultz Susanne, Suchtberaterin

Sekretariat

Knecht Karin
de Riva Gehrig Claudia

Stellenarzt

Dr. Urs Germann, Wil

Vorstand

Gysi Barbara, Präsidentin, Stadträtin Wil
Bamert Herbert, Gesundheitsdepartement SG
Gmür Magnus, Gemeinderat, Bütschwil
Huber Denise, Gemeinderätin, Kirchberg (neu)
Keel Lucas, Gemeindepräsident, Niederhelfenschwil (neu)
Zünd Marliese, Gemeinderätin, Bronschhofen, (neu)

Suchtberatung Region Wil
Weststrasse 6 (beim Bahnhof Frauenfeld-Wil-Bahn)
Telefon 071 913 52 72 / Fax 071 913 52 77
Mail: info@sbrw.ch
Weitere Informationen: www.suchtberatung-region-wil.ch

Die Suchtberatung ist für folgende Gemeinden zuständig:

Legale Abhängigkeiten

Bronschhofen, Niederhelfenschwil, Wil und Zuzwil

Illegale Abhängigkeiten

Bronschhofen, Bütschwil, Ganterschwil, Kirchberg, Lütisburg, Mosnang, Niederhelfenschwil, Wil und Zuzwil